



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Angola

2017

Frauenrechte

Das Parlament billigte eine Neufassung des Strafrechts zum Schwangerschaftsabbruch. Das alte ist noch aus den Zeiten vor 1886 aus der Kolonialzeit.

Die Regierung brachte einen Gesetzesvorschlag ein, der Schwangerschaftsabbruch kriminalisieren würde, außer in den Fällen von Vergewaltigung bzw. wenn die Gesundheit der Mutter in Gefahr ist. Das Parlament wies diesen Gesetzesvorschlag ab und erklärte ihn für illegal.

Die Neuauflage des Strafgesetzbuchs sieht ausnahmslos Gefängnisstrafen bis zu 10 Jahren für diejenigen vor, die einen Schwangerschaftsabbruch durchgeführt haben.

Amnesty International und Human Rights Watch kündigten eine geplante Demonstration für das Recht auf Schwangerschaftsabbruch in Luanda an.

Die angolansische Regierung muss ProtestiererInnen das Recht auf Rede- und Versammlungsfreiheit erlauben.

Es wurde beobachtet dass die angolansische Polizei unnötige und übermäßige Gewalt gegenüber friedlichen Demonstranten angewendet hat.

Die neue Regierung muss die brutale Unterdrückung der Menschenrechte Geschichte werden lassen.

Der nächste Präsident von Angola muss das Land aus der Spirale der Bedrängnis herausführen, die mit der 37 jährigen Regierungszeit des scheidenden Präsidenten José Eduardo dos Santos behaftet sind, sagte Amnesty International während die Angolaner sich auf die Wahl eines neuen Regierungschefs vorbereiten. Das Land wählt am 23. August einen Nachfolger von Dos Santos. Dessen Regierungszeit war von wiederholten Angriffen auf die

Rechte der Freiheit der Meinung, der Vereinigung und friedlichen Versammlung gekennzeichnet. José Eduardo dos Santos' Präsidentschaft ist durch einen entsetzlichen Rekord von Menschenrechtsverletzungen gekennzeichnet.

Während Jahrzehnten lebten die Angolaner in einem Klima der Angst, in dem die Äußerung der freien Meinung mit Einschüchterung Verhaftung und „Verschwindenlassen“ begegnet wurde“, sagte Deprose Muchena Amnesty Internationals regionaler Leiter für das südliche Afrika.

Ein Menschenrechtsprogramm für die neue Regierung in Angola

Am 23. August 2017 werden in Angola Wahlen abgehalten um Präsident José Eduardo dos Santos von der MLPA zu ersetzen. Er war beinahe vier Jahrzehnte im Amt. Während dieser Zeit sah das Land systematische und schwere Menschenrechtsverletzungen. Das Schweigen der Geschützte im Bürgerkrieg zwischen der MPLA und der UNITA das in die Zeit des Friedens hineinführen sollte, gab in Wirklichkeit den Weg zu systematischen Menschenrechtsverletzungen frei. Menschenrechtsverteidiger, Journalisten, Regierungskritiker und friedliche Demonstranten starben unter den Geschützen oder ließen ihre verstümmelten Gliedmaßen durch die Grausamkeit von Gummiknüppeln und Kampfhunden. Diejenigen, die überlebten, wurden weiterhin eingeschüchtert oder wurden bedroht um sie zum Schweigen zu bringen. Zur Vorbereitung dieser Wahlen ist es wichtig die angolanischen Behörden an die vielen Menschenrechtsverletzungen zu gemahnen, die verübt und wieder verübt wurden.

An die kommende angolanische Regierung wird appelliert ein Klima aufzubauen, in dem bürgerliche, politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte gedeihen können und die Rechtsstaatlichkeit gilt.

Amnesty International fordert die neue angolanische Regierung auf,

1. unterdrückende Gesetze abzuschaffen,
2. Einschränkungen bürgerlicher und politischer Rechte zu beenden und
3. das Recht auf angemessenes Wohnen aufrecht zu erhalten.

Die Regierungsbehörde für gesellschaftliche Kommunikation insbesondere hat eine große Auswahl an Aufsichts- und Regelkompetenzen.

Kriminelles DiffamierungsgesetzIn Angola wird die Diffamierung als Instrument freie Medien und investigativen Journalismus durch die Regierung zu unterdrücken.

Das Nationale Sicherheitsgesetz an die Verfassung anpassen

Das angolanische Strafgesetzbuch versus Staatliche Sicherheit wurde im Dezember 2010 unter Verletzung Angolas menschenrechtlicher Verpflichtungen von der Regierung benutzt um den Gebrauch dieser Rechte einzuschränken.